

Bürgersolarpark



PV-Freiflächenentwicklung

Solarparkentwicklung zusammen mit der
Landwirtschaft und den Bürgern

DIE BÜRGERSOLARPARK...

Unsere Mission

Zusammen mit der Landwirtschaft entwickeln wir auf ertragsschwachen Ackerflächen oder auf Flächen mit zusätzlicher landwirtschaftlicher Nutzung Solarparks.

Wo wir herkommen

All unsere Prozesse werden von den Unternehmensstandorten Tangerhütte, Neustadt a. Rbge. und Bremen heraus gesteuert.

Einbindung der Landwirtschaft

Unsere Partner aus der Landwirtschaft übernehmen das Flächenmanagement und die technische Betreuung vor Ort.

Bürger und Gemeindebeteiligung

Bürger und Gemeinden können sich in einem noch zu definierenden Umkreis beteiligen.

Natur und Umwelt

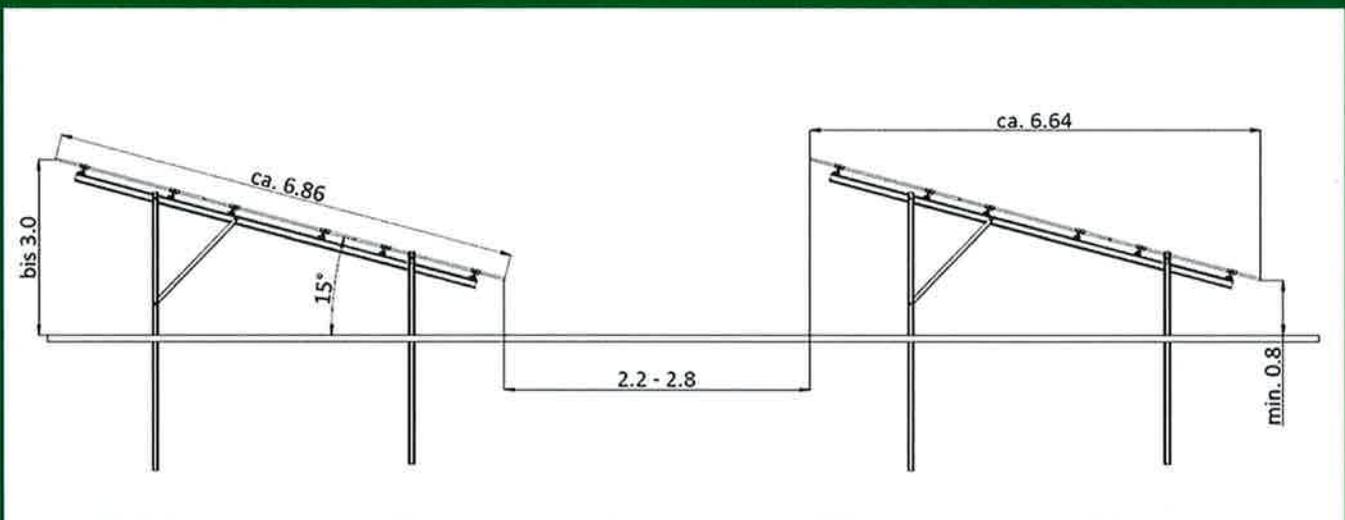
Weitere Steigerung der Biodiversität durch gesteuerten Pflanzenanbau zum Zwecke des Umwelt-, Wasser- und Insektenschutzes innerhalb der Projektfläche.



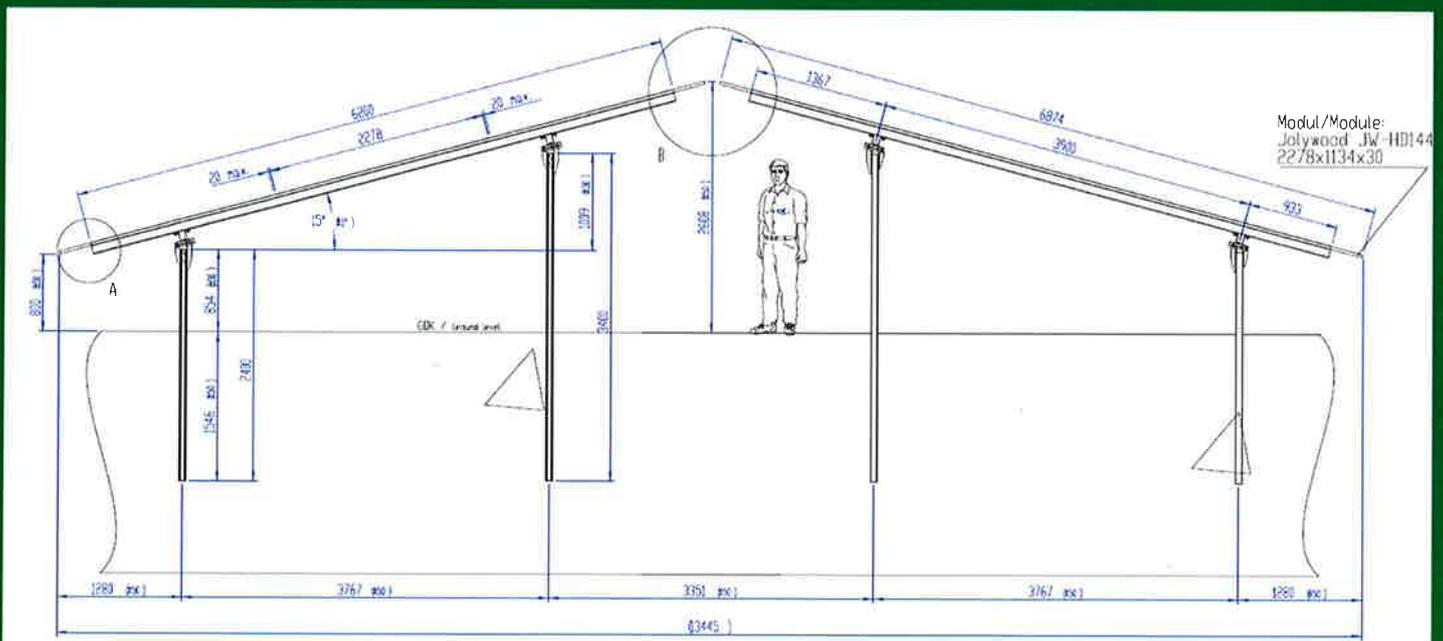


Beispiel einer
Freiflächen PV-
Anlage

Darstellung einer Südausrichtung



Darstellung einer Ost-West Ausrichtung



GENOSSENSCHAFTLICHES BETEILIGUNGSANGEBOT FÜR BÜRGER UND KOMMUNEN

Genossenschaft

Die Bürgersolarpark eG hat das Satzungsziel Menschen an großen EE-Projekten zu beteiligen und im lokalen Umfeld günstige und nachhaltige Lokalstromtarife für private Haushalte zu organisieren.

Beteiligung

Ausgewählte Bürger und Anwohner im Umfeld des Projektes bekommen eine Beteiligungsoption. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beträgt 50,-€ für einen Genossenschaftsanteil.

Mitbestimmung

Zur Mitbestimmung und Begleitung erhält die jeweilige Region die Option auf ein Aufsichtsratsamt. Damit ist die Region aktiv vertreten.

Berechtigtenkreis

Der Kreis der Berechtigten ist abhängig von der Größe des Projektes und dem durch das Projekt beeinflussten Umfeld.

Lokalstromangebot

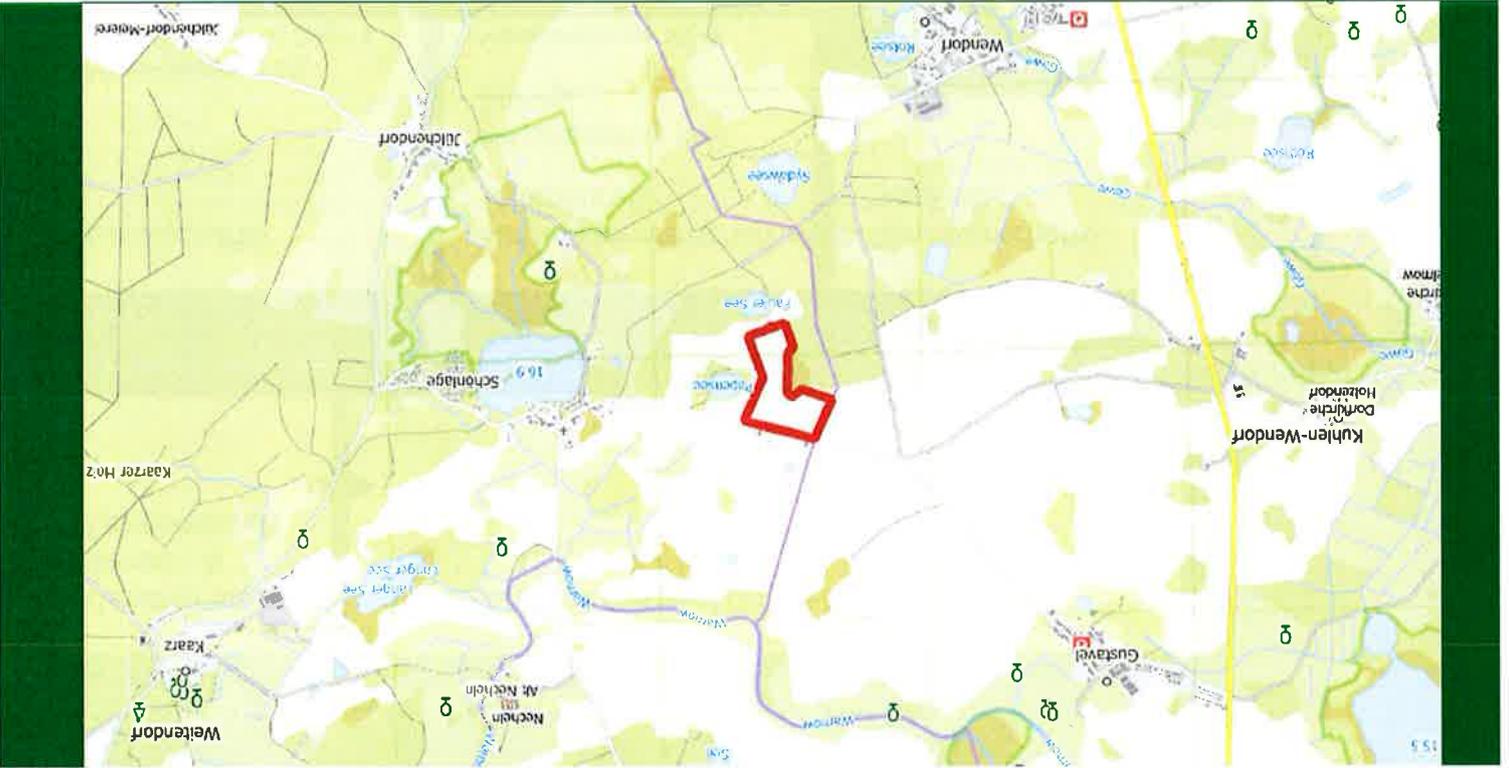
Ein Preisvorteil wird in Form eines Rabattes auf den Stromanteil im jeweiligen Grundversorgertarif gewährt.



GESCHÄFTSMODELL BÜRGERBETEILIGUNG

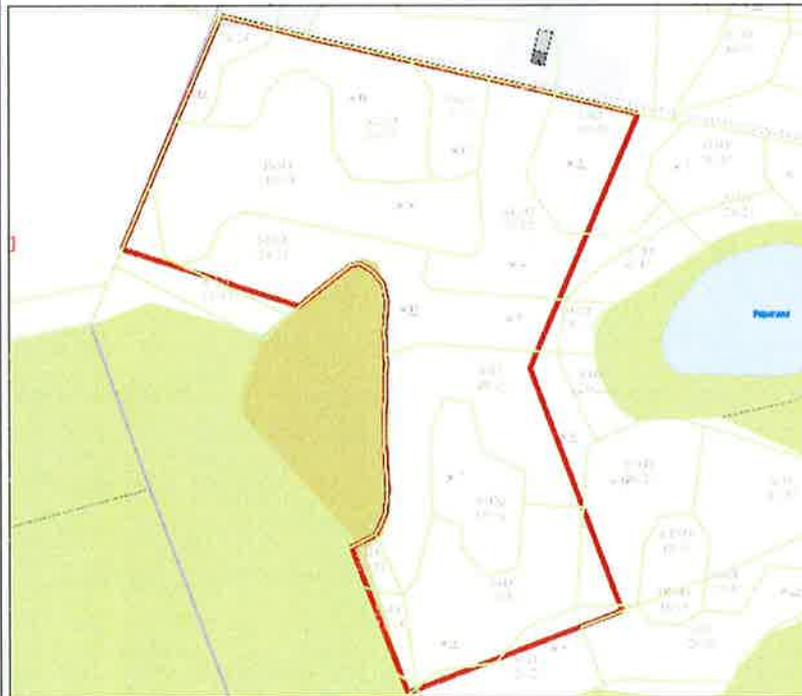


Bürgersolarpark





Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schönlage



Übersicht Bodenpunkte Gefungsbereich



Maßstab 1:2.400

Bürgersolarpark
Bürgersolarpark Quersival GmbH & Co. KG



Sichtschutz
durch
Hecken
oder kleine
Bäume

Wertschöpfung

Betreibergesellschaft: Bürgersolarpark Gustävel GmbH & Co. KG ist bereits mit Sitz in Gustävel gegründet

Gemeinde Weitendorf bekommt über kommunale Abgabe gem. §6 EEG 0,2 Cent je kwh erzeugtem Strom

Gewerbesteuer

Grundstückseigentümer erhält Entschädigung über den Pachtvertrag

Bewirtschafter erhält einen Pflegevertrag

Örtliche Unternehmen: Wo möglich Vergabe von Bauleistungen und Pflegeleistungen vor Ort

Lokalstromangebot

BEWIRTSCHAFTUNG WÄHREND DER LAUFZEIT

Durchführung durch Landwirt vor Ort oder beauftragten Dienstleister von der Bürgersolarpark

Bewirtschaftung während der Laufzeit:

- Maschinelle Pflege oder Beweidung
- Einfriedung zur Einbettung in die Kulturlandschaft
- Modulreinigung
- Zaunpflege
- Technische Wartung



Verbaute Materialien:
Trafo-Gebäude
Stahl und Aluminium
Glas
Kupfer
Alle Materialien haben einen hohen Wiederverwertungswert

MATERIALZUSAMMENSETZUNG PHOTOVOLTAIK-MODULE

Durchschnittlicher Anteil
pro Tonne Altmodule in Kilo



Quelle: Fraunhofer ISE

EU-Gesetzgebung:

80% des Modulgewichts müssen recycelt werden. Trennung von Glas, Aluminium, Plastik und Kabeln.

WIE LANGE DAUERT ES BIS ZUR FERTIGSTELLUNG?

- Phase 1: Flächeneignungsprüfung, Vertrag, Projektvorstellung, Aufstellungsbeschluss
3-5 Monate
- Phase 2: Städtebauliche Beteiligung, Kartierung, F-Plan, B-Plan, Satzungsbeschluss
15 Monate
- Phase 3: Baugenehmigung
4 Monate
- Phase 4: Installation
6 Monate
- Phase 5: Anschluss Netzverknüpfung, Trafo
6 Monate
- Phase 6: Bauabnahme/ Inbetriebnahme
1 Monat

VISIONEN EINER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG UND POTENTIALE VON PHOTOVOLTAIK-FREIFLÄCHENANLAGEN

Regionalität

Der dezentrale Charakter von PV-FFA bietet den beteiligten Gemeinden Chancen durch regionale Energieerzeugung überregional wirtschaftlich zu agieren. Die Entwicklung und der Betrieb von PV-FFA-Anlagen ist ein neuer Wirtschaftszweig für die beteiligten Regionen.

Landwirtschaft

Durch die Instandhaltung und Bewirtschaftung der PV-FFA erschließen sich weitere Einkommensalternativen für landwirtschaftliche Betriebe.

PV als Treiber der Nachfolgewirtschaft

Regionen mit hohem Anteil der EE sind bevorzugte Gebiete zum Aufbau einer Nachfolgewirtschaft (Lokale Speichermöglichkeit, E-Fuel, dezentrale Energieversorgung)

Standortvorteil

Die Verfügbarkeit von EE fördert nachhaltige Gewerbebetriebe und den damit verbundenen (neuen) Arbeitsplätzen.

Biodiversität

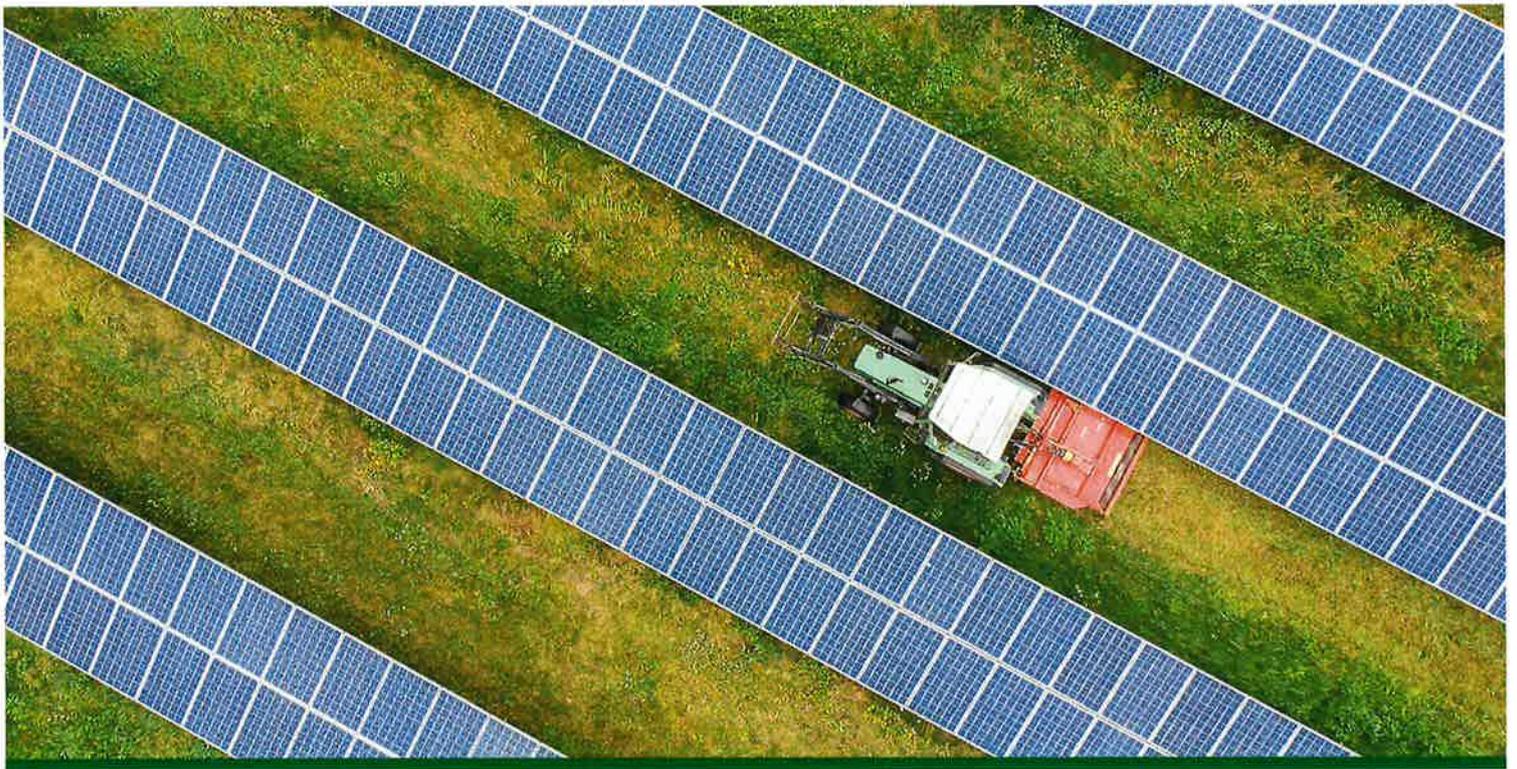
Die extensive Bewirtschaftung und begleitende Ansaat fördern Fauna, Flora und Habitat und tragen zur Renaturierung und Verbesserung der Böden bei. Es fördert die Humusbildung mit positiver CO₂-Bilanz.



WICHTIGE VERTRAGSGEGENSTÄNDE

- Mindestpachtdauer 25 Jahre (plus Verlängerungsoption)
- Mindestnutzungsentgelt in Anlehnung an den Strompreis (Keine Umsatzbeteiligung!)
- Ausgleichmaßnahmen auf der Projektfläche sind kein Nachteil für die Vergütung
- Eintragung einer erstrangigen Dienstbarkeit erforderlich
- Kein finanzieller Ertragsausfall (Wartegeld, Nutzungsentgelt)
- Wiederherstellung nach Nutzung zu landwirtschaftlicher Nutzfläche (vollständiger Rückbau)
- Absicherung des Rückbaus durch Hinterlegung einer Bürgschaft







UNSERE VERSUCHS- UND DEMONSTRATIONSFLÄCHE BIODIVERSITÄT IN ELVERSDORF



Elversdorf

Auf der bestehenden PV-Freifläche in Elversdorf wollen wir die Möglichkeiten der Steigerung der Biodiversität demonstrieren und zeigen schon jetzt das Halten von Tieren.



KONTAKT



Bürgersolarpark GmbH

 info@buergersolarpark.eu

 www.buergersolarpark.eu

 + 49 3935 955300

 Bismarckstr. 35
39517 Tangerhütte

 Eilveser Hauptstraße 56
31535 Neustadt

 Emil-von-Behring-Str. 6
28207 Bremen

Bürgersolarpark



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

PV-Freiflächenentwicklung

Solarparkentwicklung zusammen mit der
Landwirtschaft und den Bürgern